AMRO EXPRESS

Ausgabe 1 2022

HOFFNUNG FÜR EINEN KRIEGS-VETERANEN

Die Erträge einer Schafherde ermöglichen es der Familie, sich in Zukunft selbst zu versorgen. Doch für die größer werdende Herde wird die Scheune bald zu klein …

„HOME OFFICE“ FÜR MÜTTER BEHINDERTER KINDER

Für Mütter mit behinderten Kindern stellt die Versorgung ihrer Familie oft eine besondere Herausforderung dar …

„AMRO inside“

Wir berichten über die Arbeit von und mit AMRO e. V.

AMRO e.V.

HILFE FÜR ARMENIEN UND RUMÄNIEN

Liebe Freunde

Das neue Jahr ist bereits im vollen Gange. So auch die Herausforderungen in unseren Einsatzländern. Kriegsveteranen fragen um Hilfe, Ausbildungen sollen finanziert werden. In all dem ist es so gut, zu wissen, dass wir Ihnen diese Anliegen bekanntgeben dürfen und viele von Ihnen diese zu ihrer „Herzenssache" machen. Wir hoffen, dass auch diesmal ein Projekt dabei ist, das Sie persönlich anspricht und im Gebet und praktischer Hilfe aktiv werden lässt. Vielen Dank dafür!

Herzlichst, Ihre Michaela Kuhlmann

IMPRESSUM

GF VORSTAND: Michael Schmidt – Vorsitzender,
Iris Hollmann – Stv. Vorsitzende, Ulrich Ney – Kassierer
GESCHÄFTSLEITUNG: Michaela Kuhlmann
Redaktionell verantwortlich: AMRO e. V., Michaela Kuhlmann

ADRESSE:
AMRO e.V., Salpetererweg 22, 79737 Herrischried
info@amro-ev.de
Telefon: 07764 933 93 40
Geschäftsleitung: 02772 540 56 31

Sparkasse Hochrhein
Allgemein: DE10 6845 2290 0077 0321 59
Patenschaft: DE85 6845 2290 0077 0321 67
BIC / SWIFT SKHRDE6W

Eingetragen im Vereinsregister Freiburg im Breisgau, VR 630730. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom 1.12.2021.

Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, behalten wir uns vor, diese einem ähnlichen Projekt zuzuweisen.

Fotos Armenien: Baru Jambazian, Fotos Rumänien: Mihai Gavril

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

02/22

www.amro-ev.de

AMRO PATENSCHAFT

EINE HANDVOLL LIEBE
IN JEDEM UMSCHLAG

Briefe von den Paten zu erhalten, macht die Patenschaft zu einem ganz persönlichen Erlebnis. Im Moment werden knapp 700 bedürftige Kinder aus Armenien durch AMRO unterstützt. Doch nicht nur die finanzielle Unterstützung, sondern auch der emotionale Rückhalt bedeutet den Kindern sehr viel. Fast 100 unserer Patenkinder pflegen einen regelmäßigen Briefkontakt mit ihren Paten. Oft entwickelt sich daraus eine wunderbare Freundschaft. Die Umschläge voller Liebe und Wärme bereiten den Kindern viel Freude. Außer Briefen finden sie auch oft kleine Präsente, wie Sticker, Ansichtskarten oder Kalender – es mag scheinen, dass es Kleinigkeiten sind, aber für die Kinder sind dies wahre Schätze. Ihrerseits versuchen sich die Kinder mit schönen Zeichnungen oder selbstgemachten Karten für die Unterstützung zu bedanken. Sie erzählen gerne über ihren Alltag und Fortschritte in der Schule, teilen ihre Wünsche mit und finden stets die richtigen Worte, um ihre Dankbarkeit zu äußern. Es erstaunt uns immer wieder, wie sauber und fehlerfrei die Kinder ihre Briefe schreiben. Das zeigt, wie wichtig Ihre Hilfe ist und wie sehr sie geschätzt wird. Viele von unseren Patenkindern bewahren die Briefe von ihren Paten sorgfältig auf und legen die Fotos von ihnen in ihre Familienfotobücher. Liebe Paten, Ihre Briefe werden von den Kindern immer sehnsüchtig erwartet. Ihre Augen strahlen vor Freude, wenn sie diese bekommen und in Händen halten. Danke für die vielen schönen Momente, die Sie Ihren Patenkindern schenken!

Armine Harutjunjan, Leiterin der Briefabteilung beim Diaconia Charitable Fund, Armenien

Diese beiden Kinder suchen Paten

Harutjun H., 9.9.2016
AR 10559

Karolina G., 18.9.2020
AR 10770

Nähere Infos zu den Patenschaften finden Sie unter
amro-ev.de/kinderpatenschaften-armenien und
amro-ev.de/kinderpatenschaften-rumaenien

Projektnummer
1252
Home Office für Mütter behinderter Kinder

„HOME OFFICE"
FÜR MÜTTER BEHINDERTER KINDER

Armenien | Für Mütter mit behinderten Kindern stellt die Versorgung ihrer Familie oft eine besondere Herausforderung dar. Die Betreuung der Kinder macht es für sie fast unmöglich, einer geregelten Arbeit nachzugehen. Und die zusätzlichen Kosten für Medikamente und Therapien belasten das ohnehin knappe Monatsbudget. Wir stellen Ihnen, stellvertretend für viele, **Kristine Harutjunjan** (40) vor. Sie lebt mit ihrem Mann **Armen Budaghjan** (44) und ihren Kindern aus erster Ehe, **Mariam** (12) und **Samwel** (10), in einem Haus mit zwei kleinen Wohnräumen. Küche und WC befinden sich außerhalb des Hauses. Das einzige feste Einkommen sind Staatshilfen von etwa 100 Euro im Monat. Manchmal kann der gesundheitlich angeschlagene Armen als Aushilfe bei einem Fischhändler ein wenig hinzuverdienen. Inzwischen hat die Familie Mietschulden. Ihr droht die Obdachlosigkeit, wenn sie die Miete nicht bald aufbringen kann. Tochter Mariam ist behindert. Sie benötigt Medikamente, die etwa 43 Euro im Monat kosten. „Ich hoffe, dass ich eine Ausbildung zur Bäckerin machen und danach zuhause Backwaren herstellen und verkaufen kann," erklärt die Mutter hoffnungsvoll.

Wir möchten Kristine und weiteren Müttern behinderter Kinder gerne die Möglichkeit zur Ausbildung geben. Während die Frauen in unterschiedlichen, für zuhause geeigneten, Berufen ausgebildet werden, betreuen Sonderpädagogen und Therapeuten die Kinder. Je nach Finanzierung werden zunächst **10 Familien** davon profitieren.
Die Ausbildung für eine Frau samt Betreuung des Kindes kostet 4090 Euro, das sind knapp 341 Euro pro Ausbildungsmonat.

Bitte unterstützen Sie diese wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe!

Projektnummer
2236
Ausbildungs-
beihilfe für Ioan

EINE AUSBILDUNG
FÜR IOAN

Rumänien / Dobreni | Auf den ersten Blick wirkt **Ioan** (21) wie ein ganz normaler angenehmer junger Mann. Vielleicht fällt auf, dass ihm ein Stück des rechten Zeigefingers fehlt. Dieses war ihm von einem Onkel im Kleinkindalter abgetrennt worden. Doch das ist nur ein kleiner Hinweis darauf, was er in seinem jungen Leben erleiden musste.

Ioan ist der Älteste von drei Brüdern. Als er fünf Jahre alt war, starb seine Mutter an Tuberkulose. Die Kinder wurden ins Casa Ray gebracht, denn der Vater war seit einer Kneipenschlägerei vom Hals abwärts gelähmt. Er starb einige Jahre später.

Der junge Mann zeichnet sich durch **hohe Intelligenz, Ehrgeiz, Ausdauer und Offenheit** aus. Dennoch hatte er durch seine Vergangenheit immer wieder Probleme, Selbstvertrauen aufzubauen. Sein Berufswunsch, zur Armee zu gehen, scheiterte an dem teilweise fehlenden Zeigefinger. Nun **studiert er im ersten Jahr an der Fakultät für Leibeserziehung und Sport**, mit dem Ziel, **Physiotherapeut** zu werden. Leider kann Ioan das Geld für sein Studium nicht selbst verdienen, sein Stundenplan lässt keine Nebentätigkeit zu. Für das **1. Studienjahr** werden noch **insgesamt 653 Euro** benötigt, **für die folgenden beiden Jahre jeweils 1754 Euro. Insgesamt** kostet sein Studium noch **4161 Euro**.

Wir bitten Sie, Ioan die Chance auf eine Berufsausbildung und damit auf ein besseres Leben zu geben!

Projektnummer
1253
Hilfe für Narek

HOFFNUNG
FÜR EINEN KRIEGSVETERANEN

Armenien | Während des Krieges um Arzach wurde **Narek Dumanjan** (21) schwer verwundet. Er musste mehrfach operiert werden, seine Augen und sein Gehör sind geschädigt, er hat Herzrhythmusstörungen. Auch seelisch geht es ihm nicht gut. Dennoch sind seine Eltern **Aram** (50) und **Gajane** (45) sehr dankbar. „Gott hat uns unseren Sohn zurückgebracht, er lebt und ist bei uns. Wir müssen wieder lernen, uns zu freuen und zu vertrauen," so Gajane.

Um der Familie das Leben zu erleichtern, stellten wir ihr über das **Projekt 1243 30 Schafe** zur Verfügung. **Die Herde vergrößert sich schnell**, was eigentlich erfreulich ist. Denn die Erträge können es der Familie in Zukunft ermöglichen, neben den täglichen Lebenshaltungskosten auch die Medikamente für Narek zu bezahlen und das Wohnhaus zu renovieren.

Doch nun stellt sich das **Problem**, dass die **Scheune bald zu klein** für die wachsende Herde ist und das **Dach des Stalles kürzlich einstürzte**. Um es Familie Dumanjan zu ermöglichen, die Schafzucht effektiv weiterzuführen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: **Das Dach soll erneuert werden. Hierfür werden 2560 Euro benötigt**.

Vielen Dank für jeden Betrag, den Sie geben, und jedes Gebet für die Familie!

Im **Jahresbericht des Casa Ray**, Rumänien, erhalten Sie Einblick in die Herausforderungen und Veränderungen im gesamten Land und im Kinderheim, die sich im vergangenen Jahr ergeben haben.

Lesen Sie im Blog den Jahresbericht des Casa Ray für das Jahr 2021.
amro-ev.de/jahresbericht-casa-ray-2021

AMRO inside

ERFOLGSBERICHTE

Projekt 1248 Traumhaus Familie Mikajeljan

Im Express 2 2021 stellten wir Familie Mikajeljan vor. Vater Argishti hatte im Krieg beide Beine verloren. Da er nicht mehr arbeiten und Miete zahlen konnte, drohte der Familie die Obdachlosigkeit. Diese Gefahr ist jetzt gebannt.
amro-ev.de/das-traumhaus-ist-fertig

Projekt 1251 Ein dichtes Dach für Dorfschule Kutakan

Erst im letzten Express berichteten wir von der Dorfschule in Kutakan, die dringend ein neues Dach benötigte. Dank Ihrer Hilfe konnte es bereits fertiggestellt werden.
amro-ev.de/danke-fur-ein-dach

Projekt 2232 Stromanschluss Familie Ghindaoanu

Im Express 2-2021 stellten wir Ihnen Familie Ghindaoanu vor, die es mit viel Fleiß und trotz geringer Mittel geschafft hatte, sich ein kleines Haus zu bauen und elektrische Leitungen zu verlegen. Was fehlte, war ein Stromanschluss.
amro-ev.de/endlich-strom